

Verkehrssituation in der Thomas-Mann-Straße **hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.02.2019**

Bericht

Anlass

In ihrem Antrag vom 06.02.2019 zur Verkehrssituation in der Thomas-Mann-Straße bat das Bündnis 90 Die Grünen, zu folgenden Punkten Stellung zu beziehen:

Die Verwaltung soll über die Entwicklung der Verkehrsströme in der Thomas-Mann-Straße berichten. Dabei soll auch die Ausweitung der Parkraumüberwachung im Gebiet Langwasser Nord sowie eine engmaschige Kontrolle zur Einhaltung der Tempo 30-Regelung vor der KiTa thematisiert werden. Damit die Verkehrssituation vor Ort zukünftig fußgängerfreundlicher gestaltet wird, sollen zudem Verwaltungsvorschläge erarbeitet werden, die das Queren der Thomas-Mann-Straße mittels Zebrastreifen oder Fußgängerampeln erleichtern würden.

Der Antrag bezieht sich dabei auf Aussagen aus der Bürgerschaft, die den zunehmenden Durchgangsverkehr, das Nicht-Einhalten der Tempo 30-Regelung vor der KiTa und das häufige Falschparken im Wohngebiet beklagten.

Verkehrszählungen

Der Verkehr in der Thomas-Mann-Straße wurde zuletzt Mitte März 2019 erfasst. Dabei wurden rd. 8.500 Kfz/24h ermittelt. Im Vergleich zur Zählung aus dem Jahr 1992 mit rd. 8.400 Kfz/24h hat sich keine nennenswerte Zunahme ergeben. Lediglich im Jahr 2010 lag die Verkehrsmenge mit rd. 6.800 Kfz/24 etwas niedriger, was darauf zurückzuführen ist, dass es über mehrere Jahre deutlich weniger gewerbliche Nutzungen in der Thomas-Mann-Straße gab. Diese haben sich erst nach und nach wieder angesiedelt. Mit einem Anteil von ca. 2,5 % stellen die Lkw und Lastzüge keine auffällige Menge dar. Der Verkehr von und zu den Gewerbebetrieben in der Thomas-Mann-Straße ist als Ziel- und Quellverkehr einzustufen und kann nicht verdrängt werden. Eine deutliche Zunahme des Durchgangsverkehrs konnte nicht festgestellt werden, zumal die Umgehung des Kreuz Nürnberg-Ost, zwischen der A9 und der A6, als attraktive Route über die Liegnitzer Straße erfolgen würde.

Geschwindigkeitsmessungen

In der Thomas-Mann-Straße hat der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) im Großraum Nürnberg zwischen dem 07.01.2019 und dem 31.01.2019 zu verschiedenen Tageszeiten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Beanstandungsquote liegt im Durchschnitt bei 11,75%. Die Geschwindigkeitsmessung zeigt somit keine auffällige Verkehrssituation.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Um in der Thomas-Mann-Straße ein fußgängerfreundliches Queren zu ermöglichen, wurden bereits acht Fahrbahnteiler eingebaut. Zusätzlich wurde im August 2018 die Tempo 30-Regelung vor der KiTa eingeführt. Bei jeder Einmündung einer Straße in die Thomas-Mann-Straße und auch bei bedeutenden Fuß- und Radwegeverbindungen ist in unmittelbarer Nähe bereits ein Fahrbahnteiler vorhanden. Weitere Standorte, an denen ein gebündelter Querungsbedarf besteht, sind nicht ersichtlich. Voraussetzung für das Einrichten von zusätzlichen Fußgängerüberwegen (FGÜ) an den Fahrbahnteilern ist das Vorliegen der vorgegebenen Verkehrsstärken. Die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von FGÜ empfiehlt erst bei einer Verkehrsstärke ab 300 Kfz/h bei gleichzeitiger Fußverkehrsstärke von mindestens 100 Fg/h die Einrichtung von FGÜ. Sowohl in Richtung Otto-Bärnreuther-Str. als auch in Richtung Gleiwitzer Str. liegen diese Werte nicht vor.

Fazit

Mit der Einführung der Tempo 30-Regelung vor der KiTa und dem Einbau von insgesamt acht Fahrbahnteilern sind bereits wirksame Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung realisiert worden, wie dies die Geschwindigkeitsmessungen belegen, so dass keine weiteren Querungsmöglichkeiten erforderlich sind. Auch ist die Parkplatzsituation in der Thomas-Mann-Straße so gestaltet, dass parkende Pkws nicht auf dem Gehweg, sondern in separaten Parkbuchten abgestellt werden können. Eine Ausweitung der Parkraumüberwachung ist u.a. im Gebiet Langwasser Nord im Verkehrsausschuss vom 15.11.2019 beschlossen worden. Derzeit liegen noch keine aktuellen Ergebnisse vor, da die KVÜ voraussichtlich erst im Juli 2019 damit beginnen wird.